

# Wo Karneval und Kultur perfekt zusammenpassen

Der Öcher Karnevals Kulturpreis 2017 wurde am Wochenende an vier Vereine verliehen. Kinder können so ein Stück gesellschaftlicher Integration leben.

VON NINA KRÜSMANN

**Aachen.** Zufriedene Gesichter überall beim Öcher Karnevals Kulturpreis (ÖKK) 2017: Nach dem Wechsel ins Hotel Novotel an der Peterstraße freuten sich ÖKK-Ge-

## Weitere Infos zum Karnevals Kulturpreis

Von den Preisträgern der Vorjahre präsentierten sich die KG Hooreter Frönnde und die Stadtwache Öcher Börjerwehr. „Wir haben dank der Förderung durch den ÖKK neue Kostüme für die Kinder- und Jugendabteilung sowie eine neue Musikanlage für den Übungs- und Tanzraum der KG angeschafft“, erklärte Guido Hüllenkremer, Präsident der KG Hooreter Frönnde.

Der ÖKK wurde vor sechs Jahren nach einer Initiative von Harry Ebert ins Leben gerufen. In den vergangenen Jahren wurde die stolze Gesamtsumme von rund 70.000 Euro an verdiente Personen, Vereine, Institutionen und Schulen übergeben. Das Programm rund um die Auszeichnung bot mit tollen Auftritten beste Unterhaltung.

Nach wie vor hat der ÖKK zu kämpfen, damit es weitergeht. Mit Spenden ab 111 Euro kann man als Sponsor helfen, das Brauchtum zu fördern. Infos unter [www.oecher-karnevals-kulturpreis.de](http://www.oecher-karnevals-kulturpreis.de).

schaftsführer Harry Ebert und die neue Vorsitzende Claudia Engels über eine gelungene Veranstaltung. Die Preisverleihung, zu der Tollitäten aus der gesamten Region eingeladen sind, ist Jahr für Jahr ein närrisches Gipfeltreffen, bei dem sich alle Größen des Karnevals begegnen. In diesem Rahmen moderierte Hans Montag das Programm, dessen Höhepunkt die Bekanntgabe der Sieger ist. Trotz finanzieller Probleme im Vorfeld konnten vier mal 2222 Euro ausgelobt werden.

Eine 32-köpfige Jury hatte die Sieger am Morgen mit Bedacht ausgewählt. Mit unter den Entscheidungsträgern war auch der letztjährige Aachener Karnevalsprinz Michael Kratzenberg. Ab sofort soll jeweils die Tollität des Vorjahres mit dabei sein, wie Ebert erklärte. „Denn als Narrenherrscher lernt man den Karneval so gut kennen wie kaum ein Zweiter“, betont Ebert. Nach rund 300 Auftritten in seiner Amtszeit kennt Kratzenberg jeden Verein und hat einen Überblick darüber, was ehrenamtlich geleistet wird und Unterstützung verdient. „Es war diesmal ganz schön eng, was die Juryentscheidung betrifft“, kommentierte Ebert. Die KG Löstige Elsässer wurde für ihre Verdienste um den Ball der Kinder- und Jugendmariechen ausgezeichnet. Seit mehr als 30 Jahren veranstaltet der Verein diesen sportlichen Wettbewerb.

Die KG Burtscheider Lachtauben mit ihrem Präsidenten Hans-



Gelungene Verleihung: alle Ausgezeichneten, Harry Ebert und die neue Vorsitzende, Claudia Engels (vorne).

Foto: Andreas Schmitter

Jürgen Gatzweiler betreibt seit 35 Jahren erfolgreich Kinder- und Jugendarbeit. „In der nächsten Session feiern wir unseren 6x11. Geburtstag und das ÖKK-Fördergeld wird in neue Kostüme für den närrischen Nachwuchs investiert“, erklärte Gatzweiler.

Die Erste Walheimer KG, die in

dieser Session ihr 4x11-jähriges Jubiläum feiert, kann ein stolzes Programm aus den eigenen Reihen sowie eine hervorragende Nachwuchsarbeit vorweisen. In der Tanzabteilung gibt es die Bambini- und Kindergarde, die Jugendgarde, sowie die Community Kids und die große Showtanzgruppe Commu-

nity Dancer. Garde- und Showtanzgruppen sind eine Kooperation mit der KG Orjanel Mönster Jonge. Obendrauf gibt es noch die sogenannte „Spaß an der Freude-Gesangsgruppe“ – die Community Mums and Dads.

Vierter Preisträger ist die Kindertagesstätte St. Josef der Caritas Le-

benswelten. Hier wird den Mädchen und Jungen das Brauchtum vermittelt, damit ein Stück Kultur weitergegeben und nicht zuletzt ein wichtiges Stück gesellschaftliche Integration gelebt, denn die Kinder kommen aus vielen unterschiedlichen Nationen, wie Harry Ebert erklärte.